

NACHGEFRAGT



**Isabelle Müller
Schriftstellerin**

Alter: 46 Jahre

Sternzeichen: Zwilling

Erlerner Beruf:
Dipl.-Dolmetscherin
Übersetzerin

Ausgeübte Tätigkeit:
Schriftstellerin (u.a. die Auto-
biographie „Phönix Tochter –
Die Hoffnung war mein
Weg“, Krüger Verlag)

Familienstand:
Verheiratet, 2 Kinder

Wohnort: Kapfenhardt

Liebungsgericht:
Frisches Obst

Liebungsgetränk:
Stilles Wasser

**1 Was ist für Sie eine
Versuchung?**

Ein leeres Blatt Papier und ein Stift,
oder den Mund aufzumachen,
wenn alle schweigen.

**2 Welches ist für Sie das
größte Kapital?**

Meine Neugierde und Beharrlich-
keit.

**3 Was sagt man Ihnen
nach?**

Der Fels in der Brandung oder
früher mal ein General gewesen
zu sein.

**4 Als Kind wollten Sie
sein wie...?**

Die Königstochter Isolde von Irland
(Tristan und Isolde).

**5 Wem möchten Sie auf
keinem Fall in der Sauna
begegnen?**

Ich habe keine Berührungs-
ängste.

**6 Was würden Sie einem
16-Jährigen als Taschen-
geld geben?**

50 Euro im Monat.

**7 Wo sind Ihre
Lieblingsplätze?**

Überall auf dieser Welt, auf einem
hohen Berg, dem Himmel nach,
wenn möglich mit Blick aufs
Wasser.

**8 Mit wem möchten Sie
sich mal entspannt
unterhalten?**

Steven Spielberg.

**9 Wir schenken Ihnen
10 000 Euro.
Was kaufen Sie?**

Nichts.
Ich würde sie für mein zukünftiges
Schulprojekt in Vietnam
vorsehen.

**10 Was ist Ihre Parole im
Umgang mit Geld?**

Erarbeite es dir selbst, gehe ver-
nünftig damit um und vergiss nicht
die wahren Werte.

**11 Hätte Ihr letztes Hemd
doch Taschen, was
nähmen Sie mit?**

Stift und Papier.

**12 Die Seele baumeln
lassen – wo am
liebsten?**

Zu Hause oder siehe Punkt 7.

**13 Was machen Sie mit
Ihrem letzten
100-Euro-Schein?**

Da die Hoffnung zuletzt stirbt,
versuchen, dass es nicht der letzte
Schein bleibt.

**14 Wen möchten Sie mal
ganz fest an sich
drücken?**

Mein Schutzengel.

**15 Welchen Luxus leisten
Sie sich gerne?**

Gesangsunterricht zu nehmen.

**16 In welcher Stadt
hätten Sie gerne eine
Zweitwohnung?**

In Florenz.

**17 Wie halten Sie
sich fit?**

Dafür sorgen Familie und Hund.

**18 Auf welche eigene
Leistung sind Sie stolz?**

Trotz einem schlechten Start, et-
was aus meinem Leben gemacht zu
haben.

**19 Für welche Art von
Kunst geben Sie
gerne Geld aus?**

Konzerte, Theater, Ausstellungen,
überall dort, wo die Kreativität und
Ästhetik von Menschen zum Aus-
druck kommen.

**20 Welches ist Ihr derzei-
tiges Lieblingslokal?**

Das Seven in Ascona/Laggo Mag-
giore.

**Gemeinderäte
ehren Faustbatter**

NEUENBÜRG. Feierlich wird es zu Be-
ginn der nächsten öffentlichen Sit-
zung des Neuenbürger Gemeindefa-
ches am Dienstag, 14. September. Jan
Ehrhardt, der Faustball-Weltmeister
aus der U18-Mannschaft wird geehrt.
Es folgt die traditionelle Fragestun-
de. Anschließend beschäftigen sich
die Neuenbürger Stadträte mit dem
Sachstandsbericht über die Hintere
Schlosssteige und diskutieren das
Ergebnis der jüngsten Verkehrs-
schau vom 10. Juni. Außerdem wer-
den im Anschluss die nichtöffentlich
gefassten Beschlüsse vom 27. Juli be-
kannt gegeben. Beginn der Sitzung
ist um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des
Rathauses. vio

**Zeugen zu Unfall
gesucht**

UNTERREICHENBACH. Das Polizeire-
vier Calw sucht unter (07051) 1610
Zeugen, zu einem Unfall am Don-
nerstagabend um 19 Uhr auf der Bun-
desstraße 463 vor dem Sägewerk
Burkhard in Unterreichenbach. Ein
25-jähriger Audi-Fahrer fuhr von Un-
terreichenbach in Richtung Pforz-
heim. Vor dem Sägewerk schloss er
zu einer Kolonne auf einen voraus-
fahrenden Audi auf. Während ein
Fahrer aus der Kolonne überholte,
kam ein Hyundai entgegen. Dessen
25-jähriger Fahrer veranlasste sofort
eine Vollbremsung und wich bis zum
Randstein aus. Trotzdem stieß er mit
dem Audi des ebenfalls 25-Jährigen
zusammen. pol

Der Mythos des Großmeisters

Tobias Münch aus Pfnzweiler lehrt die seltene Kampfkunst Shinson Hapkido in Conweiler

Taekwondo kennt inzwischen fast jeder. Shinson Hapkido jedoch, eine ebenfalls aus Korea stammende, aber nicht auf Wettkampf ausgerichtete traditionelle Kampfkunst mit ganzheitlichem Bezug, ist hierzulande wenig bekannt. Dank Tobias Münch aus Pfnzweiler gibt es diese spezielle Bewegungsform seit sieben Jahren in unserer Region. Jeden Mittwoch gibt der begeisterte Schwarzgürtelträger sein fundiertes Wissen an Kinder und Erwachsene in der Straubenhardthalle Conweiler weiter.

Sogar in den Ferien trainiert Tobias Münch mit Feuer und Flamme. „Shinson Hapkido ist vielmehr als nur Sport. Es ist eine ganzheitliche Ausbildung für Körper und Geist“, erklärt der 37-Jährige mit ruhiger Stimme. Als er 2002 nach Straubenhardt kam wollte er sein Training unbedingt fortsetzen. Acht Jahre hatte er bei Schülern des Großmeisters Ko.Myong in seiner Heimatstadt Darmstadt gelernt und stetig Gürtelprüfungen abgelegt. Über den Turnverein Conweiler eröffnete Tobias Münch dann eine Trainingsgruppe.

„In der ersten Stunde war niemand da“, erinnert er sich. Doch Shinson Hapkido basiere auf fünf Lehrmethoden: Vertrauen, Achtung, Geduld, Bescheidenheit und Liebe. Sie prägten auch die besondere Atmosphäre der gesundheitsfördernden und auf Menschlichkeit bedachten Kampfkunst.

Trainer und Ingenieur

„Diese hat mich neben der techni-
schen Vielfalt und dem Mythos des
Großmeisters von Anfang an fasziniert“, sagt der überzeugte Trainer,
der hauptberuflich als Entwick-
lungsingenieur tätig ist.

So finde das Training in traditi-
onellen schwarzen Anzügen statt, die
je nach Reifegrad der Teilnehmer mit



Im Einklang mit der Natur: Neben dem Kampfkunstangebot beim Turnverein Conweiler bietet der 37-jährige Tobias Münch auch Lehrgänge im Freien an. Foto: Molnar

verschiedenfarbigen Gürteln gebun-
den werden. Auch Kommandos auf
Koreanisch wie „Shijak“ (Start, los)
oder „Jon Bang Nakhop Junbi“ (Vor-
wärtsfalltechnik vorbereiten) gehö-
ren dazu. Und neben kraftvollen
Sprüngen, Energieschreien, Konditi-
onstraining, Heilgymnastik sowie
verschiedensten Hand-, Fuß-, Fall-

und Abwehrtechniken gibt es oft Mo-
mente zum Innehalten. Meditation
und stille Grußzeremonien spielen
eine große Rolle.

„Shinson Hapkido bedeutet der
Weg (Do) zur Harmonie (Hap) von
Körper, Geist und Lebenskraft (Ki)
im Einklang mit Mensch, Natur und
Universum“, erklärt Münch. Neben

der Selbstverteidigungskunst lehre
es vor allem, wie man sich selbst und
andere auf natürliche Weise schützt
und heilt. „Es enthält einfach alles,
was man fürs Leben gebrauchen
kann“, so der Wahl-Straubenhardter.
Bei regelmäßigem Training setze
man die Methoden auch automatisch
im Alltag um.

Kampfkunst auch für Kinder

Die koreanische Kampfkunst-Art
sei für Menschen jeden Alters geeig-
net. So gibt es seit 2007 auch zwei Kin-
dergruppen, die sich reger Beliebtheit
erfreuen. „Mir war wichtig, auch die
Jüngsten an die Ideen und Techni-
ken von Shinson Hapkido spiele-
risch heranzuführen“, erzählt der
Vater des siebenjährigen Moritz, der
begeistert dessen Fußstapfen folgt.

Allerdings warnt der erfahrene
Übungsleiter vor allzu großen Er-
wartungen: „Es dauert lange, bis
man sich auf der Straße selbst vertei-
digen kann“. Es gehe mehr um den
Spaß an der Sache und dass man länger
dabei bleibe. Regelmäßig bietet
Münch auch Lehrgänge mit Schülern
des Großmeisters an oder ein Train-
ing im Freien. Dabei werden Medita-
tionen bei Sonnenaufgang und
Falltechniken auf taunasser Wiese
geübt. „Ohne Zeitdruck fühlen wir
den Rhythmus der Natur“, erzählt
Tobias Münch. Gerade ist er dabei, in
Straubenhardt einen eigenständigen
Dojang (Kampfkunst-Schule) zu
organisieren. Dann könnten hier unter
anderem sogar Gürtelprüfungen ab-
genommen werden. Anita Molnar

i Erwachsene trainieren jeden
Mittwoch ab 20 Uhr in der
Straubenhardthalle Conweiler.
Das Training für Kinder
(6 bis 9 Jahre) findet mittwochs
ab 17.40 und freitags ab 16.45
Uhr statt. Weitere Informationen
unter Telefon (01 70) 9 16 05 23,
www.shinsonhapkido.org oder
www.tv-conweiler.de

**Mit neuester Hörgeräte-Technik die Klänge des Lebens genießen
GEERS sucht Teilnehmer für Praxis-Studie!**

Moderne Hörgeräte von heute sind unauffälliger, als man im Allgemeinen glaubt. Die neueste Entwicklung Agil von Oticon sorgt für ein nahezu natürliches Hörvermögen. GEERS Hörakustik macht jetzt den Praxistest in Pforzheim. Gesucht werden daher Teilnehmer, die modernste Hörsysteme eine Woche lang kostenfrei ausprobieren möchten.

**Agil Hörsysteme klingen so gut, wie
sie aussehen**

Weltklasse-Technologie oder Design.
Das waren in der Vergangenheit die Al-
ternativen, zwischen denen Nutzer von
Hörsystemen wählen konnten. Beides
zusammen ging nicht. Denn die opti-
schen Vorteile von Design-Lösungen
relativierten sich durch einen gewichti-
gen Nachteil: Das Gehäuse war zu klein,
um die beste Technologie auf so wenig
Raum integrieren zu können. Das ist
ab sofort anders. Künftig brauchen Sie
keine Kompromisse mehr zu machen.
Denn jetzt gibt es mit der neuesten Ent-
wicklung Agil von Oticon Hörsysteme,
die gut aussehen, extrem klein sind und
eine erstaunliche Leistung erzielen. Sie
verbinden skandinavisches Design mit
modernster Technologie.

**Tun Sie Ihren Ohren etwas Gutes –
machen Sie mit bei unserer Studie!**

„Wir alle sind im Alltag umgeben von
Klängen und Stimmen – 24 Stunden
am Tag. Das Gehör arbeitet kontinu-

ierlich daran, dieses akustische Pano-
rama aufzunehmen. So wie unser Herz
ohne Pause den Blutkreislauf steuert,
so steuert auch das Gehör täglich vor
einer großen Herausforderung. Wenn
das Hörvermögen nachlässt, gleichen
Hörsysteme den Verlust aus“, erläutert
Dipl.-Ing. Holger Imfeld aus dem Bereich
Produktmanagement bei GEERS Hör-
akustik. Moderne Hörsysteme machen
es möglich, die Welt wieder klar und
deutlich zu hören. Doch Hörsystem ist
nicht gleich Hörsystem. So wie schlichte
Ohrhörer mit einfachen Lautsprechern
sich anders anhören als optimal dimen-
sionierte Kopfhörer, so unterscheiden
sich auch Hörsysteme in ihrem Klang.
Je besser sie sind, umso authentischer
sind die Hörerlebnisse, die sie vermit-
teln. „Jetzt gibt es mit dem neuen Agil
von Oticon Hörsysteme, die das Hören
neu erleben lassen“, so Dipl.-Ing. Hol-
ger Imfeld. „Sie klingen sehr warm und
angenehm. Zugleich geben sie Sprache
gestochen scharf wieder. Ein Vorteil, der
in unserer Welt der Kommunikation von
großer Bedeutung ist.“ Möchten Sie er-
fahren, ob Agil Hörsysteme auch Ihnen

neue Hörerlebnisse vermitteln? Dann
machen wir Ihnen einen Vorschlag:
Testen Sie Agil bei uns – kostenlos und
unverbindlich. Tragen Sie die Geräte
zur Probe und nehmen Sie an unserer
Studie teil. Die Teilnahme ist natürlich
kostenfrei und verpflichtet nicht zum
Kauf.

Interessenten wenden sich bitte an
ein Fachgeschäft vor Ort. Dort erhal-
ten sie alle Informationen zum Ablauf
der Studie.

Jetzt testen!
Eine Woche zur Probe.
Kostenlos und unverbindlich.



Holger Imfeld, Dipl.-Ing. der
Medizintechnik aus dem Bereich
Produktmanagement bei GEERS
Hörakustik



Das neue Agil
von Oticon

DIE GEERS-PRAXIS-STUDIE

Werden Sie Teilnehmer und testen Sie die neueste Hörge-
rätetechnik von Oticon (Teilnahme bis zum 30.09.2010).

IHRE GEERS-FACHGESCHÄFTE IN PFORZHEIM:

Zerrennerstraße 30
75172 Pforzheim
Telefon 07231 354663

Westliche Karl-Friedrich-Str. 53
75172 Pforzheim
Telefon 07231 6071316



„Seitdem ich ein Hörsystem trage,
das wirklich zu mir passt, kann ich bei
Familientreffen wieder alles bestens
verstehen.“

www.geers.de

GEERS
HÖRAKUSTIK